

Anton Kasser
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 18.11.2025
Zu Ltg.-**813/XX-2025**

Herrn

Präsident des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 18. November 2025

B. Kasser-F-1/004-2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Dr.in Helga Krismer-Huber betreffend „Weitere Anfrage zur Windhag Stipendienstiftung für Niederösterreich“, eingebracht am 14. Oktober 2025, Ltg.-813/XX-2025, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Der Gründung der Windhag Betriebs- und Verwaltungs GmbH ging ein umfangreicher Evaluierungsprozess voraus, der extern begleitet wurde. Dabei wurde geprüft, wie die Stiftungen effizienter verwaltet werden können. Die Gründung einer Verwaltungs-GmbH wurde dabei als geeignetes Instrument identifiziert. In einem ersten Schritt hielten alle Bundes- und Landesstiftungen mit Immobilienvermögen Anteile an der Verwaltungs-GmbH. Im Jahr 2020 erfolgte die Umgründung zur heutigen Windhag Betriebs- und Verwaltungs GmbH, seither liegt die Beteiligung ausschließlich bei der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um neben der Verwaltung auch gewerbliche Aktivitäten (insbesondere im Bereich Tourismus) professionell abzuwickeln. Zudem war die Gründung aus steuerrechtlichen Gründen notwendig, um eine klare Trennung zwischen der gemeinnützigen Tätigkeit der Stiftung und den gewerblichen Aktivitäten sicherzustellen.

Die Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich verfügt über kein eigenes Verwaltungspersonal, sämtliche Verwaltungssachen werden durch die 100%ige Tochtergesellschaft, die Windhag Betriebs- und Verwaltungs GmbH, wahrgenommen. Es gibt dadurch eine klare Aufgabentrennung. Die Stiftung ist für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zuständig, während die GmbH für die gewerblichen Aktivitäten und die Verwaltung zuständig ist.

Die Auswahl der Geschäftsführung erfolgte nach einem transparenten Auswahlprozess durch eine dreiköpfige Hearingkommission bestehend aus Mag. Georg Bartmann, Dr. Reinhard Meißl und DI Markus Reichenwarter. Alexander Warringer, MA wurde als bestgeeigneter Kandidat aufgrund seines beruflichen Hintergrunds in den Bereichen Tourismus, Immobilienwirtschaft, Vermögensverwaltung und Marketing ausgewählt. Die Position wurde zuvor auf karriere.at öffentlich ausgeschrieben, mit klar definiertem Aufgabenprofil und Qualifikationen. Die Geschäftsführung wurde mit einem Aufgabenprofil gesucht, das die Leitung und Weiterentwicklung der GmbH sowie die gesetzeskonforme Vermögensverwaltung und touristische Entwicklung des Gutes Ottenstein umfasst.

Die gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen der Familien Warringer und Schleritzko über die Schleritzko & Partner Ges.m.b.H. sowie die Beteiligung durch Herrn Warringer an der Warringer & Co Ges.m.b.H ist den Stiftungsvorständen bekannt. Herr Warringer hat in diesem Zusammenhang keine operative Funktion inne. Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen der genannten GmbH zur Stiftung bzw. zur Windhag Betriebs- und Verwaltungs GmbH. Der ehemalige Landesrat DI Ludwig Schleritzko ist an der Schleritzko & Partner Ges.m.b.H. nicht beteiligt.

Der Stiftungsvorstand wird regelmäßig über die Tätigkeit der Geschäftsführung informiert und ist standardisiert bei Entscheidungen eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Kasser eh.